

## Impuls zum Kita-Workshop „Artenvielfalt“ der Aktion Juli - ARTENVIELFALT SCHMECKEN



Die Natur beschenkt uns in dieser Jahreszeit mit Früchten, Gemüse, Getreide in Hülle und Fülle. Die Zeit der Ernte ist da. Das Säen, Auspflanzen und Pflegen der Pflanzen hat sich gelohnt. So verschieden wie das Aussehen, so mannigfaltig ist der Geschmack, von süß über sauer, von scharf über bitter bis hin zu umami. Mit diesem japanischen Wort wird ein herzhafter und deftiger Geschmack beschrieben. Und wir Menschen haben auch verschiedene Geschmäcker, die teils angeboren sind und je nach Umwelteinflüssen und Erfahrungen erlernt werden. Unbestrittener Favorit ist aber die Süße, die auch in der Muttermilch vorhanden ist.

Welche Geschmacksvorlieben haben die Kinder in Ihrer Kita? Das können Sie am Absatz des Mittagessens oder an der Schnelligkeit, mit der ein Rohkostteller geleert wird, erkennen.

Die Kinder genießen und schmecken in der Regel nicht reflektiert. Deshalb ist es wichtig, mit ihnen die Vielfalt der Geschmacksnuancen zu erkennen und benennen.

Am einfachsten gelingt es uns meist mit Obst, da Kinder die Süße lieben und das Ganze je nach Sorte bis ins Säuerliche geht. Jede Obstsorte hat auch ein recht großes Geschmacksspektrum.

### Ideen zur Umsetzung in der Kita:

Ich möchte das mit Ihnen und den Kindern am Beispiel der Äpfel erkunden.

Bereiten Sie bitte für den Stuhlkreis einen Korb mit verschiedenen Apfelsorten vor, von süßen bis zu säuerlichen.

Dieser Korb wird später abgedeckt in die Mitte des Kreises gestellt.

Sie selbst benötigen noch einen Teller, ein Küchenmesser zum Aufschneiden und für jedes Kind ein Tellerchen.

Im ersten Schritt dürfen die Kinder ertasten, was sich in dem Korb befindet. Alle kommen sie wohl zu der Erkenntnis: Äpfel.

Der Korb wird aufgedeckt und die Kinder dürfen die Äpfel, die verschieden sind beschreiben.

Lassen Sie nun die Kinder ihre Geschmacksvorstellungen von Äpfeln beschreiben.

Als nächstes stellt sich die Frage: Schmecken die Äpfel in dem Korb alle gleich, obwohl sie verschieden aussehen?

Die Äpfel werden nacheinander in feine Spalten geschnitten, so dass jedes Kind immer eine Spalte von einer Sorte erhält. Die Kinder testen, schmecken und beschreiben nacheinander den Geschmack der Apfelsorten.

Sie können das Ganze noch erweitern, indem Sie die Kinder bitten nur einen Teil der Spalte zu essen und den Rest auf dem Tellerchen abzulegen.

Danach dürfen die Kinder für sich entscheiden: Welcher Apfel ist für mich der süßeste und welchen mag ich am liebsten.

So können Sie nach und nach die Geschmacksvielfalt in der Artenvielfalt erkunden.

Weiterführend können Sie mit den Kindern die Erkenntnis mit Erfahrungen des Sinnesorgans „Zunge“ vertiefen. Hierzu folgender Link:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb1/gpko/fup/FlinK/Bilder/Experimente%20von%2029062020%20bis%2007072020/06072020%20Infoblatt>

Dieser Impuls kommt von:

Angelika Büttler-Noby, pastorale Begleiterin für Kitas in den Dekanaten GER und LD,  
Referat Seelsorge in Kitas

